

# **Erfahrungsbericht der AG Mobbing**

## **Positive Erfahrungen:**

Das Thema Mobbing stiess auf reges Publikumsinteresse

Das Publikum war gut durchmischt ( d.h. verschiedene Alters/ Kulturgruppen waren vertreten, der Frauen/Männeranteil war ausgewogen)

Den anschliessenden Apéro nutzten viele um weiter über das Thema zu diskutieren ( Inhalte sind gut beim Publikum angekommen) >ein Apéro ist sehr zu empfehlen, da mit wenig Aufwand viele Eltern erreicht werden können

Die Presse war informiert und hat im Anschluss zusätzlich positiv über den Abend berichtet

Das Département für Bildung und Kultur hat die Veranstaltung unterstützt und wertvolle Tipps gegeben

Sehr gute und engagierte Zusammenarbeit mit dem Schulsekretariat. Alle Anfragen und Kopieraufträge wurden wohlwollend aufgenommen und erledigt.

Die Kollekte hat sehr viel Geld eingebracht und sollte wieder eingesetzt werden.

## **Negative Erfahrung:**

Die Kommunikation mit der Theatergruppenleitung war schwierig, bereits getroffene Entscheidungen wurden im Verlauf des Abends nicht eingehalten, das Gebotene wurde den Erwartungen nicht immer gerecht. Die Moderation zeigte deutliche Schwächen; deshalb wichtig: die zu engagierende Gruppe sollte im Vorfeld unbedingt „live“ gesehen werden!

Die Tontechnik funktionierte nicht wie geplant, nur dank der lautstarken Schauspieler konnte das meiste verstanden werden> eine professionelle Anlage trägt entscheidend zum Gelingen des Abends bei, ist aber sehr teuer ( evtl. Anfrage bei der Schulleitung wegen Anschaffung einer Anlage!)

Die eingeladenen Kulturvermittler wurden nur wenig in Anspruch genommen ( hohe Kosten für wenig Effektivität ?! )

Der Verteiler war wirklich mehr als kläglich unterstützt von Seiten der Lehrpersonen, obwohl wir uns sehr bemüht hatten( u.a. wurden fremdsprachige Einladungen kaum verteilt). Wo und was kann verbessert werden? Hier unbedingt zHd. Stufenleitungen eine Rückmeldung wieso es so zögerlich und schlecht organisiert war.

Die anwesenden Lehrpersonen haben trotz konkreten Fragen der Eltern nicht mitgemacht in der Diskussion, sich kaum geäussert. Wieso fühlen sie sich immer angegriffen? Warum sehen die Lehrpersonen hinter jeder Bagatelle oder falschen Satzformulierung eine Kritik?